
Vorsitz: Irland**627. PLENARSITZUNG DES FORUMS**1. Datum: Mittwoch, 10. November 2010

Beginn: 10.20 Uhr

Schluss: 10.35 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter E. O'Leary3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

Keine

Punkt 2 der Tagesordnung: SICHERHEITSDIALOG

Keine

Punkt 3 der Tagesordnung: BESCHLUSS ZUM WIENER DOKUMENT PLUS –
ÜBER DIE VORAUSSETZUNGEN VON
MILITÄRFLUGPLÄTZEN FÜR DEN EMPFANG
VON BESUCHEN (nicht angenommen)

Vorsitz

Punkt 4 der Tagesordnung: BESCHLUSS ZUM WIENER DOKUMENT PLUS –
ÜBER DEN ZEITPUNKT DER VORFÜHRUNG
NEUER TYPEN VON HAUPTWAFFENSYSTEMEN
UND GROSSGERÄT

Vorsitz

Beschluss: Das Forum für Sicherheitskooperation verabschiedete den
Beschluss Nr. 11/10 (FSC.DEC/11/10) über den Zeitpunkt der Vorführung

neuer Typen von Hauptwaffensystemen und Großgerät; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

- Punkt 5 der Tagesordnung: BESCHLUSS ZUM WIENER DOKUMENT PLUS – ÜBER DIE ÜBERNAHME DES FSK-BESCHLUSSES Nr. 1/10 IN DAS WIENER DOKUMENT KAPITEL XII

Vorsitz

Beschluss: Das Forum für Sicherheitskooperation verabschiedete den Beschluss Nr. 12/10 (FSC.DEC/12/10) über die Übernahme des FSK-Beschlusses Nr. 1/10 in das Wiener Dokument Kapitel XII; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

- Punkt 6 der Tagesordnung: BESCHLUSS ZUM WIENER DOKUMENT PLUS – ÜBER DIE AKTUALISIERUNG DER LISTE DER IN KAPITEL XII GENANNTE KOOOPERATIONSPARTNER

Vorsitz

Beschluss: Das Forum für Sicherheitskooperation verabschiedete den Beschluss Nr. 13/10 (FSC.DEC/13/10) über die Aktualisierung der Liste der in Kapitel XII genannten Kooperationspartner; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

- Punkt 7 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE TAGESORDNUNG UND DIE MODALITÄTEN DES EINUNDZWANZIGSTEN JÄHRLICHEN TREFFENS ZUR BEURTEILUNG DER DURCHFÜHRUNG (nicht angenommen)

Vorsitz, Vereinigte Staaten von Amerika

- Punkt 8 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE TAGESORDNUNG UND DIE MODALITÄTEN DES OSZE-WORKSHOPS ZUR FESTLEGUNG EINER ANGEMESSENEN ROLLE FÜR DIE OSZE BEI DER FÖRDERUNG DER RESOLUTION 1540 DES UN-SICHERHEITS-RATS

Vorsitz

Beschluss: Das Forum für Sicherheitskooperation verabschiedete den Beschluss Nr. 14/10 (FSC.DEC/14/10) über Tagesordnung und Modalitäten des OSZE-Workshops, der feststellen soll, welche Rolle für die OSZE bei der Förderung der Resolution 1540 des UN-Sicherheitsrats angemessen ist; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 9 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *FSK-Beitrag zum Gipfeltreffen von Astana (FSC.DEL/139/10 Restr.):* Vorsitz
- (b) *Aktuelle Entwicklungen betreffend das Wiener Dokument 1999:*
FSK-Koordinator für das Wiener Dokument (Schweiz), Vorsitz

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 17. November 2010, 10.00 Uhr im Neuen Saal

627. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 633, Punkt 4 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 11/10
WIENER DOKUMENT PLUS
ZEITPUNKT DER VORFÜHRUNG NEUER TYPEN
VON HAUPTWAFFENSYSTEMEN UND GROSSGERÄT**

Das Forum für Sicherheitskooperation (FSK) –

bekräftigend, dass das Wiener Dokument 1999 der OSZE nach wie vor ein Schlüsselinstrument für vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen (VSBMs) ist, und unter Hinweis auf die Entschlossenheit der Teilnehmerstaaten, das Wiener Dokument 1999 soweit erforderlich zu aktualisieren und insbesondere im Hinblick auf die Stärkung der derzeitigen VSBM-Instrumente zu überarbeiten,

im Bestreben, das Wiener Dokument 1999 im Einklang mit den in Beschluss Nr. 1/10 über die Schaffung eines Verfahrens zur Übernahme maßgeblicher FSK-Beschlüsse in das Wiener Dokument, FSC.DEC/1/10 vom 19. Mai 2010, angeführten Grundsätzen zu aktualisieren,

unter Berücksichtigung von Beschluss Nr. 7/10 über Verhandlungen zum Wiener Dokument 1999, FSC.DEC/7/10 vom 29. September 2010, in dem die Bedeutung eines Mechanismus für die regelmäßige Aktualisierung des Wiener Dokuments betont wird, –

beschließt, Absatz (31) von Kapitel IV, Vorführung neuer Typen von Hauptwaffensystemen und Großgerät, folgendermaßen abzuändern:

(31) Der erste Teilnehmerstaat, der bei seinen Streitkräften in der Anwendungszone einen neuen Typ von Hauptwaffensystemen oder Großgerät, wie in den Bestimmungen betreffend Information über Streitkräfte angegeben, in Dienst stellt, wird bei der ersten Gelegenheit, spätestens jedoch ein Jahr nach Beginn der Indienststellung, für die Vertreter aller anderen Teilnehmerstaaten² eine Vorführung veranstalten, die gleichzeitig mit anderen in diesem Dokument vorgeschriebenen Veranstaltungen stattfinden kann. Ausnahmsweise können die Teilnehmerstaaten zur Erleichterung der gleichzeitigen Abhaltung mit anderen Veranstaltungen die Vorführung noch vor der offiziellen Indienststellung des neuen Typs von Hauptwaffensystemen und Großgerät in ihren Streitkräften in jeder beliebigen Phase des Indienststellungsprozesses – vorbehaltlich der Verfügbarkeit – abhalten.

627. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 633, Punkt 5 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 12/10
WIENER DOKUMENT PLUS
ÜBERNAHME DES FSK-BESCHLUSSES Nr. 1/10
IN DAS WIENER DOKUMENT KAPITEL XII**

Das Forum für Sicherheitskooperation (FSK) –

geleitet vom FSK-Beschluss Nr. 1/10 über die Schaffung eines Verfahrens zur Übernahme maßgeblicher FSK-Beschlüsse in das Wiener Dokument,

unter Verwendung des Textes des Wiener Dokuments 1999 als Grundlage für die Änderungen und Ergänzungen –

beschließt,

in Kapitel XII vor dem Abschnitt mit der Überschrift OSZE-Kommunikationsnetz neue Absätze (+151) und (+152) samt Unterabsätzen mit ihrem Wortlaut aus FSK-Beschluss Nr. 1/10 wie folgt aufzunehmen:

XII. SCHLUSSBESTIMMUNGEN**AKTUALISIERUNG DES WIENER DOKUMENTS**

(+151) Beschlüsse des Forums für Sicherheitskooperation (FSK), die bestehende Bestimmungen des Wiener Dokuments aktualisieren, sollen den genauen Wortlaut der Änderungen enthalten, die in dem Dokument vorzunehmen sind, und werden als „Wiener Dokument Plus“ (WD PLUS) gekennzeichnet.

(+151.1) Vom FSK beschlossene WD-PLUS-Bestimmungen ersetzen alle entsprechenden bestehenden WD-Bestimmungen.

(+151.2) Vom FSK beschlossene WD-PLUS-Bestimmungen treten am Tag ihrer Verabschiedung in Kraft, sofern in dem Beschluss nichts anderes festgelegt ist.

(+151.3) Das OSZE-Konfliktverhütungszentrum (KVZ) wird eine Liste aller geltenden WD-PLUS-Bestimmungen führen.

(+152) Die Teilnehmerstaaten werden alle fünf Kalenderjahre oder auf Beschluss des FSK auch öfter erstmals spätestens 2011 und gegebenenfalls unter Berücksichtigung des Jährlichen Treffens zur Beurteilung der Durchführung ein FSK-Sondertreffen zur Neuauflage des Wiener Dokuments veranstalten und

(+152.1) das OSZE-Sekretariat beauftragen, innerhalb eines Monats nach dem FSK-Sondertreffen das Wiener Dokument, versehen mit dem Jahr der Überarbeitung, neu herauszugeben.

627. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 633, Punkt 6 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 13/10
WIENER DOKUMENT PLUS
AKTUALISIERUNG DER LISTE DER IN KAPITEL XII
GENANNTEN KOOPERATIONSPARTNER**

Das Forum für Sicherheitskooperation (FSK) –

geleitet vom FSK-Beschluss Nr. 1/10 über die Schaffung eines Verfahrens zur
Übernahme maßgeblicher FSK-Beschlüsse in das Wiener Dokument,unter Verwendung des Textes des Wiener Dokuments 1999 als Grundlage für die
Änderungen und Ergänzungen –

beschließt,

den folgenden Absatz (154) des Kapitels XII „Schlussbestimmungen“ folgender-
maßen abzuändern:

(154) Der Generalsekretär der OSZE wird gebeten, das vorliegende Dokument dem Generalsekretär der Vereinten Nationen und den Regierungen der asiatischen Kooperationspartner (Afghanistan, Australien, Japan, Mongolei, Republik Korea und Thailand) und den Regierungen der Kooperationspartner im Mittelmeerraum (Ägypten, Algerien, Israel, Jordanien, Marokko und Tunesien) zu übermitteln.

627. Plenarsitzung

FSK-Journal No. 633, Punkt 8 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 14/10
TAGESORDNUNG UND MODALITÄTEN DES OSZE-WORKSHOPS
ZUR FESTLEGUNG EINER ANGEMESSENEN ROLLE FÜR DIE
OSZE BEI DER FÖRDERUNG DER RESOLUTION 1540 DES
UN-SICHERHEITSRATS**

27. und 28. Januar 2011

I. Tagesordnung**Donnerstag, 27. Januar 2011**

- | | |
|------------------|--|
| 10.00–10.30 Uhr. | Eröffnungssitzung |
| | <ul style="list-style-type: none">– Annahme der Tagesordnung– Eröffnungserklärung der Vorsitze des FSK und des StR– Begrüßung durch die Delegationsleiter der Vereinigten Staaten/Belgiens/Italiens |
| 10.30–11.30 Uhr | Arbeitssitzung 1: Sicht des Ausschusses von einer angemessenen Rolle regionaler Organisationen |
| | <ul style="list-style-type: none">(i) Hauptreferat (UN-Ausschuss) über den Stand der Dinge, Bedenken, Perspektiven(ii) Überblick über die Umsetzung 1540 durch<ul style="list-style-type: none">– UNODA– UNODC– IAEA– OPCW– BWC ISU |
| 11.30–12.00 Uhr | Kaffeepause |
| 12.00–13.00 Uhr | Arbeitssitzung 1 (Fortsetzung) |

- (iii) Stellungnahmen nationaler Vertreter und Feststellung nationaler Erfordernisse
 - (iv) Referate OSZE-Sekretariat:
 - ATU
 - KVZ
 - SPMU
- 13.00–15.00 Uhr Mittagspause
- 15.00–16.00 Uhr Arbeitssitzung 2: Öffentlich-private Partnerschaften und die Umsetzung der UNSCR 1540
- Vermittler:
 Berichterstatter:
- 16.00–16.30 Uhr Kaffeepause
- 16.30–17.30 Uhr Arbeitssitzung 3: Endverbleibskontrolle und Grenzüberwachung – Einsatz der OSZE-Grenzgruppe
- Vermittler:
 Berichterstatter:
- 17.30–18.00 Uhr Erörterung von Vorschlägen über eine angemessene Rolle für die OSZE bei der Förderung der UNSCR 1540. (Die Liste der vorliegenden Vorschläge ist beigelegt.)
- 18 Uhr Empfang

Freitag, 28. Januar 2011

- 10.00–11.00 Uhr Arbeitssitzung 4: Weltweite Strategie der Vereinten Nationen zur Bekämpfung des Terrorismus und der Verbreitung von Massenvernichtungswaffen, Feldmissionen und Praxisleitfäden(PLF)
- Vermittler:
 Berichterstatter:
- 11.00–11.30 Uhr Kaffeepause
- 11.30–13.00 Uhr Erörterung vorliegender Vorschläge über eine angemessene Rolle für die OSZE bei der Förderung der UNSCR 1540 (Fortsetzung)
- 13.00–15.00 Uhr Mittagspause
- 15.00–16.00 Uhr Nebenveranstaltungen/Medien
- 16.00–16.30 Uhr Kaffeepause

- 16.30–17.30 Uhr Schlusssitzung
- Zusammenfassung
 - Nächste Schritte
 - Schlussbemerkungen

II. Organisatorische Modalitäten

Organisation

Der OSZE-Workshop über die Umsetzung der UNSCR 1540 findet am 27. und 28. Januar 2011 in Wien statt.

Für den OSZE-Workshop über die Umsetzung der UNSCR 1540 gelten sinngemäß die Geschäftsordnung und Arbeitsmethoden der OSZE.

Im Eröffnungs- und Schlussplenium führt ein Vertreter des FSK-Vorsitzes (Island) den Vorsitz.

Es finden vier Arbeitssitzungen zu folgenden Themen statt: (1) die Rolle regionaler Organisationen; (2) öffentlich-private Partnerschaften; (3) Endverbleibskontrollen und Grenzüberwachung, sowie (4) die Weltweite Strategie der Vereinten Nationen zur Bekämpfung des Terrorismus und der Verbreitung von Massenvernichtungswaffen, Feldmissionen und Praxishandbücher. Das Ziel der Arbeitssitzungen ist es, Empfehlungen über Aktivitäten auszuarbeiten, die die OSZE in jedem der konkreten Bereiche durchführen könnte. Jede Arbeitssitzung wird von einem Moderator geleitet, der Experte auf dem Gebiet des jeweiligen Sitzungsthemas ist, und einen Berichtersteller haben. Die Moderatoren können die Delegationen um Unterstützung bei der Vorbereitung der Sitzungen ersuchen.

Bei der Eröffnungs- und der Schlusssitzung sowie bei den Arbeitssitzungen wird für Dolmetschung in alle sechs Arbeitssprachen der OSZE gesorgt.

Der FSK-Vorsitz legt bis spätestens 1. April 2011 einen Bericht über den Workshop vor.

Teilnahme

Den Teilnehmerstaaten bzw. anderen, externen Organisationen wird nahegelegt, Vertreter auf Expertenebene zu dem OSZE-Workshop über die Umsetzung der UNSCR 1540 zu entsenden.

Die OSZE-Institutionen, Kooperationspartner und Kooperationspartner im Mittelmeerraum sowie zwischenstaatliche Organisationen, die sich mit Fragen der Nichtverbreitung befassen, etwa IAEA, OPCW und BWC ISU, werden zur Teilnahme am OSZE-Workshop eingeladen. Auf die beigefügte Liste der Organisationen, die mit der UNSCR 1540 befasst sind, wird verwiesen.

Allgemeine Richtlinien für die Teilnehmer

Der OSZE-Workshop über die Umsetzung der UNSCR 1540 wird in mehreren Sitzungen durchgeführt.

Die Arbeitssitzungen sind zwei Schwerpunktthemen gewidmet, die in manchen Fällen von den Hauptrednern vorgestellt werden, auf deren Vorträge eine Diskussion über eine beliebige Zahl einschlägiger Unterthemen folgt, die die Delegierten zur Sprache bringen möchten. Das Ziel ist eine interaktive und freie Diskussion.

Im Interesse einer interaktiven Diskussion werden die Delegationen ersucht, offizielle Erklärungen ausschließlich schriftlich vorzulegen. Eine vorherige Verteilung der Erklärungen und Wortmeldungen fördert eine rege Diskussion.

Richtlinien für die Hauptredner

Die Hauptredner sollten mit ihren Beiträgen die Richtung für die Diskussion in den Sitzungen vorgeben und die Voraussetzungen für eine substanzielle, zielgerichtete und interaktive Diskussion schaffen.

Die Redezeit für jeden Hauptredner ist auf 10 Minuten beschränkt.

Die Hauptredner sollten während der gesamten Sitzung, in der sie sprechen, anwesend sein und sich nach ihrer Rede der Diskussion stellen.

Richtlinien für Moderatoren

Der Moderator führt den Vorsitz in der Sitzung und soll den Dialog zwischen den Delegationen fördern und anleiten. Er sollte Diskussionsanstöße geben und gegebenenfalls themenrelevante Punkte aus der Eröffnungssitzung und den Arbeitssitzungen aufgreifen, um die Diskussion zu verbreitern oder zu fokussieren.

Richtlinien für die Einreichung und Verteilung schriftlicher Beiträge

Jeder Hauptredner sollte bis spätestens 19. Januar 2011 einen schriftlichen Beitrag einreichen.

Die Teilnehmerstaaten und anderen Teilnehmer des Workshops werden eingeladen, schriftliche Beiträge bis 19. Januar 2011 einzureichen.

**LISTE VON ORGANISATIONEN,
DIE MIT UNSCR 1540-BEFASST SIND (VORLÄUFIG)**

Ausschuss des UN-Sicherheitsrats nach Resolution 1540

Botschafter Claude Heller, Vorsitzender des UN-Ausschusses 1540
Ständige Vertretung Mexikos bei den Vereinten Nationen
New York, NY
(212) 986-6373

Kontaktstellen für Botschafter Heller:
Enrique Ochoa/Pablo Arrocha
eochoa@sre.gob.mx or parrocha@sre.gob.mx
Ständige Vertretung Mexikos bei den Vereinten Nationen
New York, NY

Schriftliche Mitteilungen an den Vorsitz des Ausschusses 1540 richten Sie bitte an:
Sekretariat des Ausschusses 1540
730 Third Avenue, TB08040E
Vereinte Nationen, New York, NY 10017
Fax: 212-963-1300
E-Mail: sc-1540-Committee@un.org

Richard T. Cupitt (Koordinator für die Ausschussexperten)
Office of the Experts of the 1540 Committee
300 2nd Avenue, 3rd Floor
New York
NY 10017
Tel.: 212-963-1947
Fax: 917-367-9358
E-Mail: 1540Experts@un.org

Büro der Vereinten Nationen für Abrüstungsfragen (ODA)

Sergio Duarte
Hoher Beauftragter für Abrüstungsfragen
Büro für Abrüstungsfragen
220 East 42nd Street
Room DN-2502
New York, NY 10017
Postanschrift:
405 East 42nd Street
New York, NY 10017

Tel.: 212-963-1570
Fax: 212-963-4066

und

Gabriele Kraatz-Wadsack, Leiterin, Unterabteilung Massenvernichtungswaffen
Büro für Abrüstungsfragen, S-3140
Büroanschrift:
220 East 42nd Street
Room DN-3501
New York, NY 10017
Postanschrift:
405 East 42nd Street
New York, NY 10017
Tel.: 212-963-3633
Fax: 212-963-8892

OSZE

FSK-Vorsitz – (Frühjahrstagung 2011) – Island
Botschafter Stefan Skjaldarson
Ständige Vertretung Islands bei der OSZE
Naglergasse 2/8
1010 Wien
Österreich
Tel.: +43 1 533 27 17
Fax: +43 1 533 27 74
E-Mail: emb.Wien@mfa.is

Amtierender Vorsitz der OSZE (2011) – Litauen
Botschafter Renatas Norkus
Ständige Vertretung der Republik Litauen bei der OSZE
Opernring 5, 4. Stock
1010 Wien
Österreich
Tel. +43 1 710 97 80
Fax: +43 1 710 97 59
E-Mail: mission@lithuanianmission.at

Botschafter Herbert Salber
Direktor des Konfliktverhütungszentrums
Wallnerstraße 6, 2. Stock
1010 Wien
Österreich
Tel.: +43 1 514 36 6121
Fax: +43 1 514 36 6996
E-Mail: Herbert.Salber@osce.org

Vaclovas Semaskevicius
Berater, Projekt UNSCR 1540
Konfliktverhütungszentrum
Tel.: +43 1 514 36 6874
E-Mail: Vaclovas.Semaskevicius@osce.org

Knut Dreyer
Leiter der Gruppe Strategische Polizeiangelegenheiten
Tel.: +43 1 514 36 6844
E-Mail: knut.dreyer@osce.org

Raphael Perl
Leiter der Gruppe Terrorismusbekämpfung
Tel.: +43 1 514 36 6710
E-Mail: Raphael.Pperl@osce.org

Penny Satches Brohs
Erste Beraterin für Grenzfragen
Konfliktverhütungszentrum
Tel.: +43 1 514 36 6137
E-Mail: penny.satches-brohs@osce.org

Rat der Europäischen Union – Hoher Vertreter der Union für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik

Annalisa Gianella
EU-Beauftragte für Nichtverbreitung und Abrüstung
Rue de la Loi, 175
B-1048 Brüssel
Belgien
Tel.: 32-02-281-8044
Fax: 32-02-281-8155

Andreas Strub
Referatsleiter
Büro des Persönlichen Beauftragten des HV Solana für die Nichtverbreitung von Massenvernichtungswaffen
175, rue de la Loi 30 DH 27
B-1048 Brüssel
Belgien
Tel.: +32-2-285-8321
E-Mail: Andreas.Strub@consilium.eu.int

Berater für UNSCR-1540-Fragen: Pierre-Louis Lempereur
Pierre-Louis.lempereur@consilium.eu.int
Rue de la Loi, 175
B-1048 Brüssel
Belgien

Tel.: 32-02-281-9368
Fax: 32-02-281-8155

Stellvertreter: Fabio Della Piazza
fabio.della-piazza@consilium.europa.eu
Rue de la Loi, 175
B-1048 Brüssel
Belgien
Tel.: 32-02-281-6122

Europäische Kommission

Bruno Dupré
Europäische Kommission
Sicherheit, Terrorismusbekämpfung, Nichtverbreitung und Abrüstung
CHAR 12/50
B-1049 Brüssel
Belgien
Fax: +(32) 2-295-6202
E-Mail: Bruno.DUPRE@ec.europa.eu

Lars-Gunnar Wigemark, Referatsleiter, Sicherheit (Politischer Stab)
E-Mail: Lars-Gunnar.WIGEMARK@ec.europa.eu

Internationale Atomenergie-Organisation

Anita Nilsson, Direktorin
Büro für nukleare Sicherheit
Internationale Atomenergie-Organisation
Wagramer Straße 5
A-1400 Wien
Österreich
Vilmos Cserveny, Direktor
Büro für Außenbeziehungen und Politikkoordination
v.cserveny@iaea.org

Peter Colgan (Vortragender auf dem 1540-Seminar in Beijing)
Büro für nukleare Sicherheit
Abteilungsleiter, Detection and Response
p.colgan@iaea.org

Tim Andrews
Büro des Direktors für nukleare Sicherheit
Programmunterstützung
t.andrews@iaea.org

Nordatlantikvertrags-Organisation

Guy B. Roberts
NATO-Hauptquartier
Boulevard Leopold III
B-1110 Brüssel
Belgien
Tel.: 32 (0) 2.707.4270
Fax: 32 (0) 2.707.5230
E-Mail: roberts.guy@hq.nato.int

Botschafter Jacek Bylica
Leiter, Zentrum für Nichtverbreitung von Massenvernichtungswaffen
Abteilung Neue Sicherheitsherausforderungen (ESC)
NATO International Staff
Boulevard Leopold III
B-1110 Brüssel
Belgien
Tel. +32 (0) 707 1901
Fax: +32 (0) 707 1912
E-Mail: bylica.jacek@hq.nato.int

Vesselin Garvalov
Staboffizier, Zentrum für Nichtverbreitung von Massenvernichtungswaffen
Abteilung Neue Sicherheitsherausforderungen
NATO International Staff
Boulevard Leopold III
B-1110 Brüssel
Belgien
Tel. +32 (0) 707 1906
Fax: +32 (0) 707 1912
E-Mail: garvalov.vesselin.@hq.nato.int

Organisation für das Verbot chemischer Waffen (OPCW)

Botschafter Ahmet Uzumcu
Generaldirektor, OPCW
Johan de Wittlaan 32
2517 JR – Den Haag
Niederlande
Tel.: +31 70 416 3300
Fax: +31 70 306 3535

Malik Azaha-Ellahi
Referatsleiter, Politische Kontakte und politische Angelegenheiten
Abteilung Außenbeziehungen
Technisches Sekretariat der OPCW
Johan de Wittlaan 32

2517 JR – Den Haag
Niederlande
Tel.: +31 70-416-3836
Fax: +31 70-416-3280
E-Mail: malik.ellahi@opcw.org

Krzysztof Paturej
Direktor, Büro für Sonderprojekte
Technisches Sekretariat
Organisation für das Verbot chemischer Waffen
Johan de Wittlaan 32
2517JR – Den Haag
Niederlande
Tel.: +31(0)70-4163077
Fax: +31.(0)70-4163499

Weltzollorganisation

Kunio Mikuriya
Generalsekretär, Weltzollorganisation
Rue du Marché, 30
B-1210 Brüssel
Belgien
E-Mail: kunio.mikuriya@wcoomd.org
Fax: +32-2-209-9292

Übereinkommen über das Verbot biologischer Waffen (BWC)

Richard Lennane
Direktor, Abteilung Unterstützung für die Umsetzung des BWC
Büro der Vereinten Nationen für Abrüstungsfragen (Unterabteilung Genf)
Room C.129, Palais des Nations, CH-1211 Genf 10
Tel.:(41) (0)22 917 22 30
Fax: (41) (0)22 917 00 34
E-Mail: RLennane@unog.ch

Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC)

John B. Sandage
Stv. Direktor/Leiter der Abteilung Völkerrechtliche Verträge
und Leiter der Unterabteilung Verträge und Rechtshilfe
Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung
Wien
Österreich
Tel.: (+43-1) 26060-4229
Mobil: (+43-699) 1459-4229

E-Mail: john.sandage@unodc.org

Ketil Ottersen
Leitender Programmkoordinator Strafverfolgung
Hauptabteilung Bekämpfung der organisierten Kriminalität und Geldwäsche
Abteilung Operative Tätigkeiten
Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung
Room: D-1472
Postfach 500
1400 Wien
Österreich
Tel.: (+43-1) 26060-5528
Mobil: (+43-699) 0699-14595528
E-Mail: ketil.ottersen@unodc.org
Website: www.unodc.org

Zangger Committee

Amtierender Vorsitzender und Sekretär des Komitees:
Graham Styles
Erster Sekretär
Ständige Vertretung des Vereinigten Königreichs bei den Vereinten Nationen in Wien
Jauresgasse 12
A-1030 Wien
Österreich
Tel.: (+43 1) 716 13 – 4296
Fax: (+43 1) 716 13 - 4900
E-Mail: graham.styles@fco.gov.uk
Internet: www.britishembassy.at/direct/ukmis.shtml

Gruppe der nuklearen Lieferländer (Nuclear Suppliers Group, NSG)

I. E. Botschafterin Jennifer Macmillan
Vorsitzende, Nuclear Suppliers Group
Ständige Vertretung Neuseelands bei den Vereinten Nationen und internationalen
Organisationen in Österreich
Wien
Österreich
E-Mail: jennifer.macmilan@mfat.govt.nz

oder

c/o Yasuyuki Ebata
Leiter, Kontaktstelle
Vertretung Japans bei den Vereinten Nationen und internationalen Organisationen
Wien
Österreich

Fax: +43 (0)1 263 6750

E-Mail: poc.nsg@pocnsg.info; yasuyuki.ebata@mofa.go.jp

Australia Group

Joannah Leahy

Leiterin, Unterabteilung Nichtverbreitung

Abteilung Internationale Sicherheit

Hauptabteilung Auswärtige Angelegenheiten und Außenhandel

Tel.: + 61 2 6261 1257

Fax: + 61 2 6261 2151

E-Mail: joannah.leahy@dfat.gov.au

Raketentechnologie-Kontrollregime (MTCR)

Kontaktstelle: Florent Aydalot

Ministerium für auswärtige Angelegenheiten Frankreichs

E-Mail: florent.aydalot@diplomatie.gouv.fr

Vorsitz MTCR:

Botschafter Santiago Mourao (Brasilien)

E-Mail: Santiago.mourao@itamaraty.gov.br

Wassenaar-Arrangement

Botschafter Thomas Greminger

Plenarvorsitz im Wassenaar-Arrangement

Mahlerstr. 12, Stg. 5

A-1010 Wien

Österreich

E-Mail: secretariat@wassenaar.org

Haager Verhaltenskodex (HOC)

Ronald Sturm

Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten Österreichs

Tel.: 050 11 50 3435

E-Mail: ronald.sturm@bmeia.gv.at; hcoc@bmeia.gv.at

Alternativer Kontakt:

Clemens Mayr-Harting

Tel.: 050 11 50 3363

E-Mail: clemens.mayr-harting@bmeia.gv.at

Interpol

Joris De Baerdemaeker
Koordinator, Programm zur Verhütung von Bioterrorismus
O.I.P.C. - Interpol
Generalsekretariat
200, quai Charles de Gaulle
69006 Lyon
Frankreich
Tel.: (33) 4 72 44 74 15
Fax: (33) 4 72 44 57 20
E-Mail: j.debaerdemaeker@interpol.int

Büro des Sonderbeauftragten der Interpol bei den Vereinten Nationen

Michael Olmsted
Sonderbeauftragter der Internationalen kriminalpolizeilichen Organisation (Interpol) bei den
Vereinten Nationen
One United Nations Plaza, Room 2610
New York, NY 10017
Tel.: +1 917-367-3456
Fax: +1 917-3667-3476
Kontaktperson: Michaela Ragg
E-Mail: m.ragg@interpol.int

VORLÄUFIGE LISTE DER VORSCHLÄGE BETREFFEND UNSCR 1540

1. Der OSZE-Workshop wird den Teilnehmern Gelegenheit geben, die Möglichkeit konkreter Arbeitsbereiche für die OSZE zu prüfen. Derartige Aktivitäten können unter anderem folgende sein (aus SEC.GAL/107/10):
 - Ausarbeitung eines OSZE-Handbuchs von Praxisleitfäden zur Umsetzung der UNSCR 1540, in dem unter anderem folgende Themen behandelt werden:
 - Ausfuhrkontrollen und Umschlag (FSC.DEC/7/09)
 - Methoden, durch die der Erwerb und der Einsatz von Massenvernichtungswaffen durch nichtstaatliche Akteure verhindert wird
 - Wirksame Bestandsführung und Sicherheit in Bezug auf mit Massenvernichtungswaffen verbundenes Material
 - Entwicklung von mechanischem Schutz von mit Massenvernichtungswaffen verbundenem Material
 - Einrichtung von Grenzkontrollen in Bezug auf mit Massenvernichtungswaffen verbundenes Material
 - Hilfestellung für Teilnehmerstaaten im Hinblick auf die Ausarbeitung nationaler Aktionspläne und innerstaatliche Gesetze durch die OSZE-Teilnehmerstaaten und Kooperationspartner
 - Bildung von Partnerschaften durch die OSZE mit anderen Akteuren zur Gewährleistung der Wirksamkeit ihrer eigenen Aktivitäten
 - internationale Zusammenarbeit und Koordination zwischen aktiv teilnehmenden Staaten und innerhalb des Sekretariats, damit alle Fachabteilungen, die sich mit grenzüberschreitender Kriminalität, Grenzmanagement, Terrorismus, Menschenhandel usw. befassen, eingebunden werden können
 - Hilfestellung bei der Ausarbeitung nationaler Umsetzungspläne im Interesse verstärkter Berichtstätigkeit und schärferer nationaler Rechtsvorschriften
 - Aufklärung
 - praktische Unterstützung für Teilnehmerstaaten auf deren Ersuchen
 - Schulung

2. Folgende Anregungen stammen aus dem Schreiben vom 29. Dezember 2009 des Vorsitzenden des UN-Ausschusses nach UNSCR-Resolution 1540, Jorge Urbina, an das Vereinigte Königreich als Vorsitz im OSZE-Forum für Sicherheitskooperation:

- Beitrag der OSZE zu Workshops des UNODA über die Umsetzung der Resolution 1540
- Gemeinsame Workshops in Zentralasien und Osteuropa zum Aufbau von Kapazitäten, die unter der Federführung der OSZE veranstaltet werden könnten
- Möglicher Beitrag der OSZE zu Veranstaltungen außerhalb ihrer Region, bei denen sie unter anderem ihre Best Practices sowie die Erfahrungen ihrer Mitglieder mit der Umsetzung der UNSCR 1540 weitergeben könnte
- Sondierung weiterer Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen der OSZE und dem Ausschuss 1540.